

Ministerium für Justiz, Gleichstellung
und Verbraucherschutz
Mecklenburg-Vorpommern
Rehabilitierung und Wiedergutmachung
Puschkinstraße 19-21

19055 Schwerin

<p>Anlage Schätzung zu StrRehaG</p> <p>Fragebogen zur Schätzung der Kosten und Auslagen des Gerichtes aus dem früheren Strafverfahren nach dem StrRehaG</p>	Eingangsstempel
	Geschäftszeichen

Angaben zur Person der Antragstellerin / des Antragstellers

Name:.....Vorname:.....
Geburtsdatum:.....

Angaben zur Person der/des Betroffenen

Name:.....Vorname:.....
Geburtsdatum:.....

Sind mehrere Strafverfahren Gegenstand der Rehabilitierungs- bzw. Kassationsentscheidung, ist für jedes Strafverfahren ein Fragebogen auszufüllen und das Datum der Verurteilung und das betreffende Gericht anzugeben.

(Soweit vorhanden, fügen Sie bitte eine Kopie des früheren Urteils bei.)

Datum der Verurteilung:

Gericht:

1. Die Hauptverhandlung wurde: Nur gegen mich Nur gegen die Betroffene / den Betroffenen Auch gegen weitere

Gegebenenfalls gegen wie viele weitere:.....

2. Wie viele Zeugen wurden in der Hauptverhandlung vernommen?

..... Zeuge(n)

Sofern die Hauptverhandlung an mehreren Tagen stattfand:

Wie viele Zeugen waren an mehreren Verhandlungstagen anwesend (an wie vielen Verhandlungstagen)?Zeuge(n) an Tag(en)

3. Waren außer Zeugen in der Hauptverhandlung

	Ja, wie viele	Nein
Vertreter der Kollektive	<input type="checkbox"/> ,.....	<input type="checkbox"/>
Sachverständige	<input type="checkbox"/> ,.....	<input type="checkbox"/>
anwesend?		
An wie vielen Verhandlungstagen?		an Tag(en)

4. Wurde bei Ihnen bzw. der/dem Betroffenen in Zusammenhang mit dem Strafverfahren eine Blutalkoholuntersuchung durchgeführt?

Ja

Nein

5. Wurde vom Gericht für die Hauptverhandlung ein Pflichtverteidiger gestellt?

Ja

Nein

Falls "Ja", wurden Ihnen dessen Kosten vom Gericht in Rechnung gestellt?

Ja

Nein

nicht bekannt

6. Nur ausfüllen, falls ein Berufungsverfahren durchgeführt wurde und im Berufungsverfahren eine Hauptverhandlung stattgefunden hat.

a) Wie viele Angeklagte (außer Ihnen, der bzw. dem Betroffenen) waren am Berufungsverfahren beteiligt?

..... Angeklagte(r)

b) Wie viele Zeugen wurden in der Berufungsverhandlung vernommen?

Wie viele Zeugen::

An wie vielen Tagen:.....

c) Waren außer Zeugen in der Berufungsverhandlung

	Ja, wie viele	Nein
Vertreter der Kollektive	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sachverständige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
an wie vielen Verhandlungstagen anwesend?		an Tag(en)

d) Wurde Ihnen bzw. der/dem Betroffenen für die Berufungsverhandlung ein Pflichtverteidiger gestellt?

Ja, wie viele	Nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Falls „Ja“, wurden Ihnen dessen Kosten vom Gericht in Rechnung gestellt?

Ja	Nein	nicht bekannt
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Wenn das Urteil in der Berufungsinstanz aufgehoben und die Sache zur erneuten Verhandlung und Entscheidung an das Gericht erster Instanz zurückverwiesen wurde:

a) Gegen wie viele Angeklagte außer Ihnen bzw. der/dem Betroffenen wurde die erneute Hauptverhandlung durchgeführt

Weitere Angeklagte:.....

b) Wie viele Zeugen wurden in der erneuten Hauptverhandlung vernommen?

Wie viele Zeuge:.....

An wie vielen Verhandlungstagen?

c) Waren außer Zeugen in der erneuten Hauptverhandlung

	Ja, wie viele	Nein
Vertreter der Kollektive, wie viele	<input type="checkbox"/> ,	<input type="checkbox"/>
Sachverständige, wie viele	<input type="checkbox"/> ,	<input type="checkbox"/>

An wie vielen Verhandlungstagen? an Tag(en)
Soweit vorhanden, fügen Sie bitte eine Kopie Ihres früheren Urteils bei.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift